

## Torheiten – ein juristischer Bauchklatscher für Dr. Erwin Annau



Foto privat

### Die Vorgeschichte - Besucherauslese

Von Augenzeugen wurde berichtet, dass sich am Samstag, den 01. März 2025, am Eingangstor des Paraiso Verde eine, für den nicht informierten Leser kaum nachvollziehbare Geschichte ereignete: Von Siedlern eingeladene Besucher (Grundbesitzer im EPV und Gläubiger der Firma Reljuv), wurden bei ihrer Ankunft am Tor zunächst von den Wachen registriert. Soweit so gut. Hiernach wäre es normal und erwartbar, den Besuchern das Tor zur Einfahrt zu öffnen. Die Gastgeber erwarteten sie dort bereits, um sie durch den Privatgrund von Familie Annau, auch als Sektor A bekannt, hindurch ins Siedlungsgebiet zu begleiten. Doch „normal“ ist im EPV nichts. Denn trotz friedensrichterlichem Urteil maßt sich diese Administration weiterhin an, entscheiden zu wollen, ob überhaupt und wenn ja, Besuch nur nach positiv verlauteter Prüfung Besuchserlaubnis durch die Administration ins EPV darf. Die Wachen sind angewiesen, die Administration deshalb anzurufen. Und telefonieren wollten die Wachen auch dieses Mal wieder.

Man muss es sich immer wieder vor Augen führen: Die Administration einer Siedlung mit erwachsenen, verantwortlichen und friedlichen Bewohnern entscheidet selbstherrlich darüber, ob und welchen Besucher diese erwachsenen, verantwortlichen und friedlichen Bewohner empfangen dürfen! Nur um es nochmal ganz klar zu stellen: Es handelt sich hier **nicht** um eine Anstalt für schwer erziehbare Jugendliche!

### Es werden Tatsachen geschaffen

Dieses als freiheitseinschränkende Machtdemonstration empfundene Vorgehen der Administration wird von vielen Siedlern nun nicht mehr akzeptiert.

Infolge erschienen zahlreiche weitere Siedler am Tor und dieses wurde von innen und außen mittels mehrerer PKW dadurch blockiert. Für eine Weile gab es kein vor oder zurück. Erst die Ankunft eines Siedlers, der aus medizinischen Gründen dringend in sein Haus im EPV zurückkehren musste, brachte Bewegung in die Lage.

Bevor die Wache in dieser, schnelles Handeln erfordernde Situation, wieder erst längliche, erlaubniseinholende Telefonate führen würde, wurden sie von einem Siedler informiert, dass man nun das Tor öffnen würde, seitens der Siedler wurde zügig eine Gasse frei gemacht, das Tor aufgeschoben - und gehalten, der nach Hause eilenden Siedler, Gäste und andere draußen bereits Wartende führen im Konvoi hinterher durch das Tor. Dort wurden die Besucher von vielen Siedlern ausführlich herzlich begrüßt, bevor sie zu ihrem Ziel weiterfahren. Der ganze Vorgang fand in unaufgeregter Friedfertigkeit statt, entgegen späterer gegenteiliger Behauptungen der Administration. Die Reljuv-eigenen Überwachungskameras und viele Siedlervideos dokumentierten

den friedlichen Ablauf des Geschehens. Die Wachen waren ganz sicherlich verblüfft, aber keineswegs durch Drohungen eingeschüchtert, wie später behauptet.

### Folge Nr.1 - Das Vorhängeschloss

Als Ergebnis der Beratungen der Administration ob dieser „Bedrohungslage“ wurde am Abend ein großes Aufgebot an Wachen mit Langwaffen, und ein VORHÄNGESCHLOSS am Tor installiert, das nunmehr von den Wachen jedes Mal auf - und zugefummelt werden muss, wenn jemand passieren will.

Nun soll also ein Vorhängeschloss richten, was die Wachen nicht leisten können und nach paraguayischem Recht auch nicht dürfen? So eine menschenverachtende Willkür versteht das Paraguaysche Recht nicht unter einem Barrio Cerrado.

### Folge Nr.2 - Die Anklage

Eine weitere Reaktion des Gründers waren folgende Bekanntmachungen im sogenannten TRANSPARENZ-Kanal des EPV, den viele Siedler nicht frequentieren, weil er nicht hält, was der Name verspricht.

Werte Siedler El Paraiso Verde, 3. März 2025

Am 1. März 2025 um ca. 10:55 kam es zu einem Vorfall:

Handelnde Personen: Öffnen des Tores zum El Paraiso Verde: Arno Stachler, Kurt Wolf, Eugen Schmunk, Rainer Stocker.  
Bedrohung der Wache: Kai Jungnickel.  
Am oder beim Tor gestanden und Einlass an eine nicht autorisierte Person gewährt: die oben Angeführten, sowie Holger Hannusch, Markus Baumgartner, [REDACTED]  
Unterstützer und Beistand: Bianca Greipel, [REDACTED], Renate Wapplinger, Nico Schmidt, Elisabeth Salmhofer, Ernst Salmhofer, Felicitas Jungnickel, Therese Markgraf, Olesia Schmunk, Lora Schmunk, Sindy Zimmermann.

Die Wache wurde von Arno Stachler angewiesen das Tor zu öffnen. Kai Jungnickel hat die Wache verbal bedroht. Die oben Genannten öffneten das Tor eigenmächtig und entgegen dem Willen des Wachpersonals um Hans Jörg Wissing und Marie Wissing ohne Erlaubnis in das Siedlungsgebiet einzulassen. Das Einlassen wurde von Nico Schmidt mit Handzeichen veranlasst. Wissings haben Millionenschaden mit ihrem Video auf Youtube verursacht und gegen Hans Jörg Wissing wird ein Strafverfahren wegen versuchter Erpressung eingeleitet.

Wissings haben ein Grundstück, wohnen aber nicht hier. Sie können ihr Grundstück gegen Voranmeldung besuchen, haben aber kein Recht, sich in A oder auf Gemeinschaftsgrund aufzuhalten. Sie wurden weder angemeldet noch konnte die Wache die vorgeschriebene Sicherheitsüberprüfung durchführen.

Die Gründe für unsere Sicherheitsbestimmungen:  
Folgende, mittlerweile in Paraguay mehrfach vorgekommene Situationen:

1. Bewaffnete haben Fahrzeuge von Bewohnern von Barrios Cerrados aufgehalten, sich im Fahrzeug versteckt und die Lenker gezwungen, durch die Sicherheitskontrolle in das Barrio Cerrado zu fahren und haben dort Raubüberfälle begangen.
2. Waffen und Gefahrgüter konnten im Kofferraum – auch ohne Wissen des Fahrzeuglenkers ins geschützte Bereiche gebracht werden.
3. Da in Paraguay jedes Jahr mehrere hundert Kinder verschwinden, könnten Entführer auch Kinder betäubt im Kofferraum eines Siedlers – auch ohne Wissen des Fahrzeuglenkers -entführen. Dass eine Kindesentführung hier aus dem EPV bereits geplant war, wurde uns von einem Ex-Sicherheitsmann berichtet.  
<https://wochenblatt.cc/bedauerliche-zahlen-von-verschwundenen-jungen-maedchen-und-jugendlichen/>

Um diese möglichen Szenarien abzuwenden, haben wir die Sicherheit im EPV so eingerichtet, das jeder Besucher angemeldet und identifiziert werden muss und sichergestellt werden muss, dass niemand unbefugt ins EPV gelangt und dass keine Menschen, insbesondere Kinder auf die oben dargestellte Weise entführt werden können. Denkt daran, die Kinder laufen bei uns teilweise auch unbeaufsichtigt herum.

Wir werden daher eine Kompromittierung der Sicherheit nicht zulassen und uns gegen alle, die die Sicherheit untergraben mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln zur Wehr setzen.  
Als ihr ins EPV zum ersten Mal gekommen seid, war die Sicherheit schon da. Das erste was ihr gesehen habt, waren die Sicherheitsleute. Wer die von euch allen VOR dem Kauf begrüßte, unterstützte und unterschriebene Sicherheit nicht mehr wünscht, möge sein Haus und Grundstück unverzüglich zum Verkauf ausschreiben, und seinen Lebensmittelpunkt außerhalb des El Paraiso Verde finden.  
Dr. Erwin Annau, Präsident und Gründer.



**Dr. Erwin Annau**  
Presidente y Representante Legal

RELJUV S.A.E.C.A.  
RUC: 80095083 . e

SEÑOR AGENTE FISCAL

Oscar Ariel Riveros, Abogado, en representación convencional de la empresa Reljuv S.A. con Ruc 80095083-6, denunciando domicilio real en compañía Taji – Caazapá y constituyendo domicilio procesal en la casa de las calles Avda. Mcal. Estigarribia e/ Carlos Talavera del Barrio Santa Teresita de esta ciudad (domicilio particular de la familia Vázquez Davalos), al Agente Fiscal respetuosamente digo:

Que, por el presente y siguiendo precisas instrucciones de mi representada, cuyo presidente es el Sr. Erwin Annau, vengo a presentar **FORMAL DENUNCIA EN CARÁCTER URGENTE** en contra de los Señores Holger Hannusch, Kurt Wolf [REDACTED], Rainer Stocker [REDACTED], Bianca Greipel, Arnold Stachler [REDACTED], [REDACTED], Markus Baumgartner, Renate Wapplinger, [REDACTED], Nico Schmidt, Claudia Von Weber, Kai Jungnickel [REDACTED] (telegram), Elisabeth Salmhofer, Ernst Salmhofer, Felicitas Jungnickel, Marine Wissing [REDACTED], Eugen Schmuuk [REDACTED], Haus Jorg Wissing [REDACTED] por el hecho punible de Perturbación de la Paz Pública estatuido en el Art. 234 numeral 1, todos

- Die Anzeige wurde also der gesamten Siedlerschaft bekannt gegeben.
- Diese Anzeige wurde jedoch den betroffenen Personen nie persönlich zugestellt.
- Einiger Siedler fanden sich dort angeklagt, obwohl sie an diesem Tag nicht am Tor waren.
- Andere wiederum, die dort waren, wurden nicht in der Klage erfasst.

### Ein skurriler Email-Wechsel

Hier die Konversation von Dr. Annau mit einem Siedler, der angeklagt wurde, ohne vor Ort gewesen zu sein. Trefflicher kann gar nicht demonstriert werden, in welcher Situation sich die Siedler und das Projekt befinden - und auch warum.

#### **Siedler:**

Guten Tag Erwin.

Durch die Tatsache, dass du Du gegen mich eine ungerechtfertigte Strafanzeige eingereicht hast, kann ich dies nur als bewusst unternommene Aktion ansehen, die meinen guten Ruf abwerten soll. Die darin aufgeführten Vorwürfe sind vollkommen gegenstandslos.

Ich fordere Dich hiermit auf die gegen mich eingereichte Strafanzeige (FORMULAR DENUNCIA POR PERTURBACION DE LA PAZ PÚBLIC eingereicht am 04.03.2025 ) wegen Störung des öffentlichen Friedens am 01.03.2025 umgehend zurückzunehmen.

Gleichfalls erwarte ich eine schriftliche Entschuldigung von Dir, eine Mitteilung in allen Reljuv Siedlerkanälen zur Wiederherstellung meines guten Rufes und die Übernahme aller, der dadurch für mich, entstandenen Kosten.

Ich war im vorgeworfenen Zeitraum nicht in der Nähe des Tores oder überhaupt in Sekt. A. Daher kann ich diese Anzeige nur als direkten Angriff gegen mich und als bewusst inszenierten Rufmord ansehen.

Sollte die Anzeige nicht umgehend zurückgenommen werden werde ich mich gezwungen sehen die dadurch ausgelöste Rufschädigung anderweitig zu bereinigen.

Beste Grüße,  
Claudia

**Dr. Annau**

**Re: FORMULAR DENUNCIA POR PERTURBACION DE LA PAZ PÚBL - 04.03.2025**

18. Mai 2025, 19:15

Du bist nicht angezeigt

wer hat Dir das gesagt? Den solltest Du anzeigen. Hier wird immer noch gespalten ohne Ende und jeder glaubt alles, solange es nicht von mir kommt. WER hat Dir gesagt, dass Du angezeigt wurdest?

Es wurden nur die Leute angezeigt, die am Tor Hand angelegt haben, um das Tor unbefugt zu öffnen.

Unglaublich wie alles geglaubt wird und ihr euch von ein paar benutzen lasst, die genau wissen, was sie wollen..... Es geht u viel Geld - nämlich um EURE Lebensersparnisse, die jemand gezielt rauben will. Wird nicht stattfinden.

Und Du behauptest es wäre "Tatsache", dass Du angezeigt wurdest? Wie tief sind wir gesunken? Da war das Mittelalter mit den Hexenprozessen noch fortschrittlich....

Da konnte die Hässlichste im Dorf schreien über die Schönste "Sie ist eine Hexe" und schon hat sie gebrannt. Nichts gelernt in 500 Jahren?

Du sprichst von Rufmord? Und was ist bei mir? über 5000 Dokumente, 2 Forensische Gutachten haben bewiesen dass ich ich nichts gestohlen habe. Enin, ich habe nicht einmal das Geld bekommen, dass mir laut Generalversammlung zugesagt wurde. Aber wen kümmert es. Man lässt sich doch seine Meinung nicht von ein paar Fakten kaputt machen.

Und Du sprichst von Rufmord, weil Du alles glaubst was Dir jemand erzählt. Fassungslos kann man da nur sein.

Liebe Grüße

Erwin

**Siedler:**

20. Mai 2025, 09:49

Betreff:

FORMULAR DENUNCIA POR PERTURBACION DE LA PAZ PÚBL - 04.03.20

Guten Tag Erwin.

Danke für deine Stellungnahme, die leider nicht so richtig auf soliden Füßen steht. Du hast die Anzeige selber am 04.03.2025 in den Reljuv Telegramm Kanal Transparency gestellt! Man sollte erwarten können, dass öffentliche Anzeigen, die in deinem Namen eingereicht werden und von dir der Siedlergemeinschaft kenntlich gemacht werden, auch von Dir gelesen werden.

Ob mein Name nun mit b oder d geschrieben wurde, ist nebensächlich. Ich wurde von der Staatsanwaltschaft am 18.03.2025 zu einer Anhörung gebeten. Für mich sind Rechtsanwaltskosten und Kosten für einen Übersetzer entstanden, wie bei allen anderen Betroffenen auch.

Hast du von den ganzen Terminen bei der Fiscalía nichts mitbekommen? Es wurden insgesamt 19 Menschen am 04.03.2025 angezeigt und nachfolgend auch vernommen.

Ich erwarte nach wie vor eine schriftliche Entschuldigung von Dir, eine Mitteilung in allen Reljuv Siedlerkanälen zur Wiederherstellung meines guten Rufs und die Übernahme aller dadurch für mich entstandenen Kosten.

Um einer weiteren eskalierenden Entwicklung vorzubeugen kann ich nur empfehlen, diese Entschuldigung gegenüber allen auszusprechen, die wie du festgestellt hast in ungerechtfertigter Weise durch dich angezeigt wurden.

Beste Grüße,  
Claudia

**Dr. Annau:**

19. Mai 2025, 13:11

Liebe Claudia

Ich habe die Angelegenheit geklärt.

Mein Anwalt hat im ersten Schreiben an die Staatsanwaltschaft eine von der Wache zur Verfügung gestellte Liste von Personen in die Eingabe geschrieben, obwohl ich klar den Auftrag gegeben habe, nur die 4 Personen, die unbefugt das Tor geöffnet haben anzuzeigen. Aufgrund der Dringlichkeit der Angelegenheit (die Sicherheit des gesamten Condominiums war gefährdet) ist anscheinend die falsche Liste zum Anwalt gelangt. Ich habe daher meinen Anwalt gebeten, heute dringlich zu mir zu kommen um die Eingabe an die Staatsanwaltschaft zu korrigieren und eine von mir formell unterzeichnete Anzeige einzureichen.

Die 4 Personen bleiben angezeigt, die Eingabe ist berichtigt. Beiliegend ist nun die von mir unterzeichnete Anzeige.

Leider ist die Sprachbarriere immer wieder Grund für Missverständnisse. Aber ich denke, da hat jeder seine Erfahrungen. Wir haben diese Erfahrungen täglich.

Eine Claudia von Werder war nie angezeigt.

Die erste Eingabe meines Anwalts war nicht öffentlich daher ist eine öffentliche Klarstellung nicht nötig. Die Sache ist nun klar gestellt und mein Anwalt hat sich entschuldigt.

**Q uerido Dr Erwin, el problema está resuelto. Hubo un error en la comunicación el día 1 de marzo del 2025, con este escrito las personas mencionadas en la denuncia ya no están afectadas, la investigación sólo continúa en contra de los verdaderos perpetradores del hecho. Por ir tengas una linda tarde! Abrazos !**

Sehr geehrter Herr Dr. Erwin, das Problem ist gelöst. Am 1. März 2025 gab es einen Kommunikationsfehler. Mit diesem Schreiben sind die in der Anzeige genannten Personen nicht mehr betroffen, die Ermittlungen werden nur gegen die tatsächlichen Täter fortgesetzt. Ich wünsche Ihnen einen schönen Nachmittag! Herzliche Grüße!

Liebe Grüße

Dr. Erwin Annau

1 Anhang (567 KB)

↓ Anhang laden

## Folgenloses Zurückrudern

SEÑOR AGENTE FISCAL

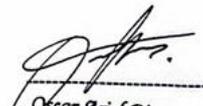
ABOG. CARLOS RAMIREZ

ERWIN ANNAU, bajo patrocinio del Abogado Oscar Ariel Riveros con Mat. 23.835, por la personería que tengo en carácter de Víctima en la causa Nro. 171/2025 caratulada "MINISTERIO PÚBLICO EN AVERIGUACION S/ UN SUPUESTO HECHO PUNIBLE DE PERTURBACION DE LA PAZ PÚBLICA", al Agente Fiscal respetuosamente digo: -----

Que por el presente y de conformidad a lo estatuido en el Art. 24 en concordancia con el Art. 25 inc. 10 del C.P.P. vengo a retirar instancia en contra de los denunciados en la causa más arriba individualizada, en razón de que he incurrido en un error involuntario al mencionarlos en la denuncia, a excepción de los señores ARNO STACHLER, KURT WOLF, EUGEN SCHMUNK Y REINER STOCKER, quienes son los únicos perpetradores del hecho y es contra quienes la investigación fiscal debe de continuar. –

  
ERWIN ANNAU

ES JUSTICIA. –

  
Oscar Ariel Riveros  
Abogado  
Matrícula C.S.J. Nº 23.835

  
Ministerio Público  
Región XIII  
Fiscalía Regional de Caazapa  
Unidad Penal Nº 2

Recibi:  
19-05-23  
12:30hs  
Marcio Florentin

Da im weiteren Verlauf des Prozesses alle 19 Personen weiterhin einbezogen waren und das Urteil alle 19 Personen freisprach, ist anzunehmen, dass Dr. Annaus Zurücknahme der Klage gegen 15 Personen – warum auch immer - wirkungslos war.

### Das übliche Muster – Realitätsverweigerung und Schuldzuweisung

- Dr. Annau wälzt die Verantwortung für die Falschanzeigen auf den Anwalt ab.
- Der Anwalt hat sich entschuldigt, aber nicht bei den Siedlern.
- Im TRANSPARENZ-Kanal des EPV wurde die Zurücknahme nicht veröffentlicht.
- Es gab weder eine persönliche noch eine öffentliche Entschuldigung seitens Dr. Annau.
- Eine Rückerstattung der Anwaltskosten wurde nicht angeboten.

## Das Urteil - ein juristischer Bauchklatscher für den Kläger

Und hier das Urteil, das Dr. Annau zeigt, dass sich die gebeutelten Siedler nicht alles gefallen lassen.

### RESUELVE:

1.- ADMITIR el Requerimiento Fiscal N° 154 de fecha 03 de julio de 2025 presentado por el Representante del Ministerio Público de la Unidad Penal N° Dos de Caazapá, Abg. CARLOS GERMAN RAMIREZ, por la cual requiere la desestimación de la denuncia presentada por el Abg. OSCAR ARIEL RIVEROS, en representación de la empresa RELJUV S.A. con Ruc. 80095083-6, cuyo presidente es el Sr. ERWIN ANNAU, de fecha 04 de marzo de 2.025, en contra de los Sres.: HOLGER HANNUSCH, KURT WOLF, RAINER STOCKER, BIANCA GREIPEL, ARNOLD STACHLER, [REDACTED], MARKUS BAUMGARTNER, RENATE WAPPLINGER, [REDACTED], NICO SCHMIDT, CLAUDIA VON WEBER, KAI JUNGNIKKEL, ELISABETH SALMHOFER, ERNST SALMHOFER, FELICITAS JUNGNIKKEL, MARINE WISSING, EUGEN SCHMUK Y HAUS JORG WISSING.-

2.- DESESTIMAR la denuncia presentada por el Abg. OSCAR ARIEL RIVEROS, en representación de la empresa RELJUV S.A. con Ruc. 80095083-6, cuyo presidente es el Sr. ERWIN ANNAU, de fecha 04 de marzo de 2.025, en contra de los Sres. HOLGER HANNUSCH, KURT WOLF, RAINER STOCKER, BIANCA GREIPEL, ARNOLD STACHLER, [REDACTED], MARKUS BAUMGARTNER, RENATE WAPPLINGER, [REDACTED], NICO SCHMIDT, CLAUDIA VON WEBER, KAI JUNGNIKKEL, ELISABETH SALMHOFER, ERNST SALMHOFER, FELICITAS JUNGNIKKEL, MARINE WISSING, EUGEN SCHMUK Y HAUS JORG WISSING, sobre un SUPUESTO HECHO DE PERTURBACIÓN DE LA PAZ PÚBLICA.-

3.- REMITIR estas actuaciones al Ministerio Público para su archivamiento, una vez firme, consentida y ejecutoriada la presente resolución.-

4.- REGISTRAR y conservar en el gestor documental del Poder Judicial en los términos del art. 66 de la Ley N° 6822/22, conforme con el ítem 5, "Conservación de documentos electrónicos", del Protocolo de Tramitación Electrónica aprobado por la Acordada N° 1108 del 31 de agosto de 2016 emanada de la Excma. Corte Suprema de Justicia.-



22/23

### Bestätigung der Einstellung des Verfahrens

Das Strafgericht von Caazapá hat am 3. Juli 2025 beschlossen, die gegen folgende Personen eingereichte Strafanzeige der Firma RELJUV S.A. (Präsident: Herr Erwin Annau) abzuweisen und endgültig zu beenden: Holger Hannusch, Kurt Wolf, Rainer Stocker, Bianca Greipel, Arnold Stachler, Markus Baumgartner, Renate Wapplinger, Nico Schmidt, Claudia von Weber, Kai Jungnickel, Elisabeth Salmhofer, Ernst Salmhofer, Felicitas Jungnickel, Marine Wissing, Eugen Schmuk und Haus Jörg Wissing. Grund: Die Staatsanwaltschaft stellte fest, dass der Vorwurf einer angeblichen „Störung der öffentlichen Ordnung“ nicht belegt ist und keine ausreichenden Beweise oder rechtlichen Grundlagen für ein Strafverfahren vorliegen. Folge: Die Anzeige wird nicht weiterverfolgt. Das Verfahren ist rechtskräftig beendet. Die Akten werden archiviert. Damit gilt, dass die genannten Personen in dieser Angelegenheit nicht schuldig sind und keine weiteren Ermittlungen stattfinden. Caazapá, 03. Juli 2025 Unterschrift / Siegel des Gerichts

## Fazit

Der Schuldner (Dr. Annau) hindert mit Waffengewalt seinen Gläubiger (Siedler), den Besuch zu empfangen, den er wünscht.

Der Schuldner begründet das mit der unbewiesenen Behauptung, dieser gewünschte Besuch hätte einen Millionenschaden angerichtet.

Der Gläubiger nutzt eine sich ihm bietende Gelegenheit, ohne Waffengewalt seinen Besuch zu empfangen.

Der Schuldner macht daraus eine Störung der öffentlichen Ordnung.

Diese Vorgehensweise des Schuldners gegenüber seinen Gläubigern ist von einer nicht hinnehmbaren Verachtung dem Gläubiger gegenüber gekennzeichnet. Der Missbrauch der paraguayischen Justiz, in dem diese für das Führen von persönlichen Auseinandersetzungen instrumentalisiert wird, setzt dem ganzen noch die Krone auf.